

Mentorin – Rolle, Aufgaben, Chancen

Im Mentoring hilft eine erfahrene Person einer weniger erfahrenen Person.

Die erfahrene Person ist Mentor oder Mentorin.

Die weniger erfahrene Person heißt Mentee.

Hier findest du wichtige Informationen für Mentoren und Mentorinnen.

Im Text erscheint nur noch das Wort „Mentorin“ oder „Mentorinnen“.

Angesprochen sind aber alle Menschen.

Das Geschlecht spielt keine Rolle.

Das Wort „Mentee“ meint auch alle Menschen.

Allgemeines

Mentorinnen motivieren und helfen Mentees.

Es geht um die Arbeit im Sportverein.

Als Mentorin hilfst Du auf verschiedenen Wegen:

Hier sind ein paar Beispiele:

Du kannst beraten oder erklären.

Du kannst Kontakte weitergeben.

Du kannst motivieren.

Du begleitest Deinen Mentee auf seinem Weg im Sportverein.

Gemeinsam arbeitet ihr an den Zielen des Mentee.



Gefördert durch

**Deutsche Stiftung für
Engagement und Ehrenamt**

Mentorin – Rolle, Aufgaben, Chancen

Wer kann Mentorin werden?

Wenn diese Dinge für dich stimmen, kannst du Mentorin werden:

- Du bist schon seit vielen Jahren im Verein.
Du hast wichtige Aufgaben im Verein.
Du triffst dort wichtige Entscheidungen.
Du weiß, wie Dein Verein funktioniert.
- Du kennst viele Menschen im Sport mit wichtigen Aufgaben.
- Vielleicht zählst Du Dich zu einer der folgenden Gruppen.
Das ist aber nicht nötig.
 - Frauen,
 - Menschen mit Behinderung,
 - Du oder deine Eltern kommen aus einem anderen Land,
 - Du hast keine weiße Haut,
 - Du liebst oder fühlst anders, als viele andere Menschen.

Du weißt nicht, ob du mitmachen kannst?

Frag Markus Jentsch. Er arbeitet für das Projekt

Tel.: 0345 5279-123

Mail: mentoring@lsb-sachsen-anhalt.de

Was bringst du als Mentorin mit?

- **Erfahrung und Wissen** über die Arbeit im Verein.
Du kennst die Abläufe und Regeln im Verein.
- **Offenheit** für das Thema Vielfalt.



Gefördert durch

**Deutsche Stiftung für
Engagement und Ehrenamt**

Mentorin – Rolle, Aufgaben, Chancen

- **Zeit:** Du triffst dich ungefähr einmal pro Monat mit Deinem Mentee.
Manchmal trifft ihr euch häufiger.
Manchmal trifft ihr euch seltener.
Ein Treffen dauert ein oder zwei Stunden.
Manchmal musst Du auch für das Treffen etwas vorbereiten.
- **Hilfsbereitschaft:** Du möchtest anderen Menschen auf ihrem Weg helfen.
Du möchtest dein Wissen und Deine Erfahrungen mit anderen teilen.
- **Empathie:** Du verstehst die Gefühle anderer Menschen.

Welche Aufgaben hast du als Mentorin?

- Du berätst Deinen Mentee.
- Du hilfst bei der Lösung von Problemen.
- Du hilfst bei Entscheidungen.
- Du motivierst Deinen Mentee.
- Du gibst Kontakte weiter.
- Du fragst dich immer wieder, was Du besser machen kannst.
- Du triffst dich regelmäßig mit Deinem Mentee.
- Du gibst ehrliche und hilfreiche Rückmeldungen.
- Du nimmst an den Veranstaltungen des Programms teil.
Du meldest dich bei der Projekt-Leitung, wenn Du nicht kannst.

Was bringt dir die Teilnahme als Mentorin?

- Du verbesserst deine Fähigkeiten für die Arbeit im Verein.
Du lernst zum Beispiel gutes Kommunizieren oder den Verein für alle offen gestalten.
- Du lernst die Vorteile in der Zusammenarbeit von unterschiedlichen Menschen kennen.
- Du kannst Dein Wissen und Deine Erfahrungen weitergeben.



Mentorin – Rolle, Aufgaben, Chancen

- Du kannst anderen Personen helfen.
- Du lernst neue Menschen aus dem Sport kennen.
- Du bekommst neue Ideen für deinen Verein
- Es gibt viele Situationen zum Nachdenken über Dich selbst.
So lernst Du Dich besser kennen.

Du hast Fragen oder Interesse?

Bei Fragen kannst Du Dich gern bei **Markus Jentzsch** melden.

Er arbeitet für das Projekt.

Tel.: 0345 5279-123

Mail: mentoring@lsb-sachsen-anhalt.de



Gefördert durch

**Deutsche Stiftung für
Engagement und Ehrenamt**